

Aus Nah und Fern.

Merseburg, 20. Juni. (Erlautes Rätsel.) Kürzlich erschienen die Blätter über einen an der Schöcher Kurze...

Einbotten (Sachsen), 20. Juni. (Entschädigungs- summe.) Lieber die Entschädigung, die den Kindern des bei dem...

Prodenz, 20. Juni. (Fuchterverzug zweier Ver- brecher.) Ein fuchter Verzug hat die beiden Verurteilten...

Braunschweig, 20. Juni. (Brandunglück.) In Gildes- heim brannten heute früh mehrere Häuser ab, wobei durch Einwirkung...

Berlin, 20. Juni. (Zum Betrag per Telefon.) Unter dem Vorwand, um den Betrag durch das Telefon schon vorher gemittelt...

Solbin, 20. Juni. (2 Menschen vom Blig erschlagen.) Das am Dienstag Nachmittag stattgehabene Gewitter entlief sich...

Wittenberg, 20. Juni. (Ein Verbrechen in der Kirche.) Ein Verbrechen ist in der Kirche...

Wittenberg, 20. Juni. (Ein Verbrechen in der Kirche.) Ein Verbrechen ist in der Kirche...

treter mehrerer großer Häuser hatte er 55000 Fred. einfließen. Er hat dies, sowohl als 15000 Fred. eigenes dort verpflanzt...

Am 20. Juni. (Durchgehender Kaffirer.) Der Kaffirer des hiesigen hiesigen Kaffirer ist mit einer...

Kirchliche Nachrichten.

Am 3. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 4. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 5. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 6. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 7. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 8. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 9. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 10. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 11. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 12. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 13. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 14. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 15. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 16. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 17. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 18. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 19. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 20. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 21. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 22. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 23. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 24. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 25. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 26. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 27. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 28. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 29. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Am 30. Sonntag nach Trinitatis nach: In II. 2. Frauen: Vormittag 8 Uhr Herr Reichardt, Pfanne...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle: Aufgehoben.

19. Juni. Der Schriftföhrer Friedrich Heinrich Christoph Jäger...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

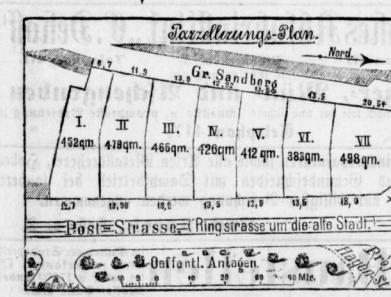
19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

19. Juni. Der Standesbeamte Georg Wibel, gr. Klausstraße 84...

Baustellen-Verkauf.



Das der Stadt Halle a. S. gehörige, Ecke der Poststraße und Nath-

hausgasse gelegene Grundstück, in westöstlicher und nördöstlicher Ge-

richtung der Stadt an der Ringpromenade und in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes,

des Handelsgerichts, des Rathhauses, der Ober-Post-Direktion und des Stadttheaters,

Montag den 21. Juli ds. Js. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Halle a. S., Zimmer Nr. 6, zunächst im Ganzen und

darauf in sieben einzelnen Parzellen öffentlich ausgetreten werden.

Die Verkaufsbedingungen, sowie der Beschreibungsplan, sind im Stadtbü-

reau bei dem Gemeindevorsteher, sowie bei dem Stadtbüreau gegen

vorherige Einzahlung von 20 M. Pfd. unter

Auction.

Montag Nachm. 2 Uhr

versteigert die St. Manschstraße 14 ver-

schiedene Möbel, als Kleiderkabinetts in

Wappstein und Parkbaum, Sophas,

Wanduhren, Spiegel und andere

Flügel, Vertikale, Bilder und andere

gegenstände, Stühle, Spiegel, eine

große Partie neue und alte Federbetten,

neue und gebrauchte Kissenhülle,

Schwarzen, Regulatoren mit und

ohne Schrauben, 20 neue und ge-

brauchte Taschenuhren, guten Roth-

und Weiswein, Champagner, Ge-

genen u. v. m.

Große Holz-Bottiche,

er 3000 Stk. Inhalt, und

Dachziegel

zu verkaufen

1 Stamm weiße ital. Hühner

zu verkaufen

2000 Flaschen Ungarwein

garantirt rein, aus dem k. ungar.

Landes-Central-Weinbrennerei,

neben 2000 unter dem amtlich fest-

gestellten Preisen verkauft bei

Schulze & Birner, Halle a. S.,

Nathausgasse 6.

Preislisten verlangen post- und kostenfrei.

Für Schilfen! Gut erh. Patronenwa-

Familien-Nachrichten.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und

Theilnahme, sowie für die zahlreiche

Blumenbeute, auch für die große Bege-

hrung seiner Kollegen, den

schönen und letzten Ruheort bestim-

Auctionen.

Montag den 23. ds., Mittags

12 Uhr, versteigert sich in Herrn

Otto Westphal's Filiale die

Ganzwaren - wegen verunglückter

Almosen.

1 Waggon Sen und 1 Waggon

Zu verkaufen.

Landeswiese

mit 12 Morg. guten Land, 1/2 Stunde

von der Bahn, ist sofort preiswerth zu

verkaufen. Näheres bei

J. Baehr, Marienstr. 7. l.

Wein zu Oidechwein bei

Haus mit Chorfahrt

in gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

gel. Lage mit 1/2 Morgen guten Garten in

Zweirad,

52" engl., leicht, gebrauch., m. Kugel-

lager, leicht billig zu Verkauf.

Kurtze & Haase, Weinstr. 105/96.

Blüsch-Garnituren

billig zu verkaufen Friedrichstr. 6. II.

Sophas, Divans, Lausenen

Ein gut verzinsbares Haus,

Mitte der Stadt, ist weg. Lebensstil für

4000 Thlr. lof. zu verk. Näb., Exp. d. W.

1 Partie Doppelschmelzperlen

zu verkaufen

Restaurant Altmarkt 3.

Ein gutes Land-Weichlein, nahe bei



PROSPEKT.

Aktienbrauerei Feldschlösschen

vorm. G. & H. Schulze zu Halle a. S.

Die Aktienbrauerei Feldschlösschen vorm. G. & H. Schulze zu Halle a. S. ist laut notarieller Verhandlung vom 24. December 1889 errichtet und am 12. Februar 1890 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S. eingetragen worden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Bier und Malz einschließlich der sich bei der Bierbrauerei und dem Geschäftsbetriebe ergebenden Nebenprodukte, der Erwerb und Fortbetrieb der, der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma G. & H. Schulze in Halle a. S. gebörenden Brauerei Feldschlösschen in Halle a. S. nebst dem Restaurant „Brig Carl“ und dem Haus- und Restaurations-Grundstück Thorstraße Nr. 11, deselbst, und dem in Giesleben gelegenen Haus- und Garten-Grundstück „zur Mühle“, sowie die Erwerbung solcher Grundstücke und die Errichtung aller Anlagen, welche zur Erreichung des vorgedachten Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen. Die Gesellschaft kann zur Erweiterung und Beförderung ihres Zweckes auch an andern Orten selbstständige Handelsniederlassungen errichten oder sich bei Handelsniederlassungen, welche von dritten Personen betrieben werden, betheiligen, oder Beteiligungen pachten, einrichten und betreiben.

Die Dauer des Unternehmens ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt jeweils mit dem 1. October und endet mit Ablauf des darauf folgenden 30. September. Das erste Geschäftsjahr jedoch umfasst den Zeitraum von der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister bis zum 30. September 1890 mit der Maßgabe, daß der Geschäftsbetrieb bereits vom 1. October 1889 ab als für Rechnung der Gesellschaft geführt gelten soll. — Das Aktien-Kapital der Gesellschaft ist auf

800 000 Mark

festgesetzt, eingetheilt in 800 Stück auf Inhaber lautende Aktien à 1000 Mk., von welchen Mk. 790 000 durch Platzierung der weiter unten genannten Objekte als voll eingezahlt gelten, während der Rest von Mk. 10 000 noch zur Gesellschaftskasse eingezahlt ist.

Die Herren G. & H. Schulze in Halle a. S. haben der Gesellschaft ihre Brauerei nebst sämtlichem Zubehör, als Maschinen, Mobilität und Inventar, Mk. 847 330,45

Posten und Guthaben zum Verzicht an Bier, Rohmaterialien etc. zum Gesamtwerthe von Mk. 140 970,25 und nach den arbeitsrechtlichen Bestimmungen zum Selbstkostenpreise angelegt; für die Aktien-Hypotheken

überlassen, während die von dem Herrn Baumeister Stengel in Halle a. S. und den Herren Brauerei-Ingenieur Herzig und Brauerei-Besitzer Illich in

Leipzig angefertigte Sachvertheilung-Liste der Aktien von Mk. 678 100,—

ergibt. Oben steht dem Marktpreise des Grundstücks „Brig Carl“, hier, von Mk. 357 119,65

eine Wertbühne der Herren Baumeister Steinhilf und Zimmermeister Krüger, hier, von Mk. 362 100,—

unabesetztes Mobilar und Inventar Mk. 23 786,37

ferner der „Mühle“ in Giesleben, inserirt mit Mk. 34 842,65

eine solche von Mk. 40 000,—

und endlich dem Hausgrundstücke „Thorstraße 11“, eingez. mit Mk. 17 922,85

eine ebenfalls von Mk. 19 195,—

gegenüber, Mk. 1 928 181,37

Mk. 1 256 715,60

Mk. 66 465,77

folgend die genannten Grundstücke pp. mit

niedriger inserirt wurden, als sie von den dazu berufenen Sachverständigen abgesehrt worden sind.

Die übernommenen Verbindlichkeiten des zum Gesellschaften Mk. 140 970,25 sind nach den arbeitsrechtlichen Bestimmungen zum Selbstkostenpreise angelegt; für die Aktien-Hypotheken

von Mk. 74 300,—, welche die Käufern durch den Konto-Corrent und für Halbjährer im Betrage von Mk. 148 264,80 übernehmen die Vorbesitzer volle Garantie und verpflichten sich zur Rückzahlung derjenigen Beträge,

welche sich binnen Jahresfrist als unersetzbar herausgestellt haben.

Das Geschäft der Herren G. & H. Schulze, einschließlich des Netto-Ertrages aus dem „Brig Carl“, ergab nach Berücksichtigung von Vorschreibungen, nach Zahlung der Zinsen auf die von der Gesellschaft

übernommenen Aktien-Hypotheken im Betrage von Mk. 469 900,— und nach Abzug aller Unkosten folgende Reingewinne:

im Jahre 1888/89 in der Zeit von 12 Monaten bei einem Vorrath von 22 350 Hektoliter Mk. 51 993,85

„ 1889/90 „ „ 12 „ „ „ 22 759 „ 101 593,60

„ 1886/87 „ „ 11 1/2 „ „ „ 19 871 „ 71 663,75

„ 1887/88 „ „ 12 1/2 „ „ „ 24 353 „ 79 684,65

„ 1888/89 „ „ 12 „ „ „ 26 800 „ 82 436,95

Das Bier findet seinen Absatz vorzugsweise in Halle und Umgegend. Doch hat die Brauerei auch in Giesleben und der Mansfelder Gegend eine große, treue Kundenschaft. Die baulichen Anlagen der

Brauerei gestalten die Bier-Produktion bis 400 000 Hektoliter.

Der Umfahrungen-Vergütung wurde durch die von der Handelskammer der Stadt Halle auf Grund des Art. 209 b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 ernannten Revisoren, die Herren Kaufmann G. Wertber,

Halle a. S., und Director Neas, Giesleben, geprüft und in Ordnung gefunden.

Die Gründungsbilanz der Gesellschaft stellt sich per 1. October 1889 wie folgt:

Aktiva.		Passiva.	
Brauereigrundstück:		Aktien-Capital-Gonto	800 000,—
Höllbergweg Nr. 37	704 200,45	Hypotheken-Gonto:	
Maschinen-Gonto	62 792,—	a. Diverse	469 900,—
Mobilar und Utensilien	4 532,—	b. zu Gunsten der Firma G. & H. Schulze	
Mechanischer Utensilien	4 688,—	in Halle a. S.	330 000,—
Posten-Gonto	48 027,—		
Werde, Wagen und Geschirre	21 091,—	Creditoren-Gonto:	
	847 330,45	a. Diverse	5 895,20
Grundstücke:		b. zu Gunsten der Firma G. & H. Schulze	19 160,95
„Brig Carl“ hier	357 119,65		
„Thorstraße 11“ hier	17 922,85		
„zur Mühle“ Giesleben	34 342,65		
	409 385,15		
Restaurants-Inventar „Brig Carl“	5 900,—		
Vorräthe und Bestände:			
Geld-Capital	2 154,80		
Banquier-Guthaben	10 565,95		
Biersteuer-Guthaben Giesleben	550,—		
Netto-Hypotheken und Cautionen	74 300,—		
Ungezogene:			
im Konto-Corrent	Mk. 147 746,10		
für Pfandbrief	519,20		
Vorrath an Bier	98 113,80		
Malz, Hopfen, Besch., H-			
fallen, Pferdefutter, Hölzholz u. Diverse	28 991,70		
	362 940,55		
	1 624 956,15		1 624 956,15

Was die Hypotheken anbelangt, so sind dieselben wie folgt verzinst: Mk. 488 400 à 4% p. a. Mk. 305 200 à 4 1/2% p. a. Mk. 6 900 à 5% p. a.

Von den letzteren der Gesellschaft übernommenen Hypotheken Mk. 12 000 jedoch, Mk. 13 500 nach 3 Monaten, Mk. 188 400 nach 6 Monaten, Mk. 105 000 nicht vor dem 1. October 1896 fälligbar und

Mk. 28 000 am 1. October 1892 fälligbar, während Mk. 128 000 seitens des Gläubigers unfälligbar sind.

Die Inhaber der Firma G. & H. Schulze haben sich vertragsmäßig verpflichtet, falls die seitens der Gläubiger fällbaren Hypotheken innerhalb zweier Jahre gefündigt werden sollten, dieselben auf

Verlangen der Gesellschaft selbst als Gläubiger zu übernehmen, den Zinsfuß derselben auf 4% herabzusetzen und eine einjährige Unfälligbarkeit dieser Hypotheken der Gesellschaft zu bewilligen. Nach Ablauf dieser

Zeit tritt halbjährige Kündigung ein. Die zu Gunsten der Firma G. & H. Schulze als Pfandbrief eingetragenen Hypotheken im Betrage von Mk. 330 000, welche hinter den vorstehenden Hypotheken rangieren, sind

seitens der Gläubiger 10 Jahre lang unfälligbar.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren Baumeister **F. Kuhn**, Halle a. S., erster Vorsitzender, Fabrikbesitzer **Heinr. Huth**, Bismarck, zweiter Vorsitzender, Bahnhofsrestaurateur **G. Risch-**

mann, Rentier **Otto Grebin** und Kaufmann **Hugo Schulze**, sämtlich zu Halle a. S.

Der bisherige kaufmännische Leiter und Mitbesitzer des Geschäfts, Herr **Paul Schulze**, sowie der langjährige Braumeister, Herr **Heinrich Katter** bilden den Vorstand und haben sich vorläufig auf

3 Jahre verpflichtet.

Die Gesellschaft ist laut § 11 der Statuten durch keinerlei Gründungskosten belastet worden.

Der nach der genehmigten Bilanz sich ergebende Reingewinn soll nach § 27 der Statuten wie folgt vertheilt werden:

1. 70% im Sinne des Art. 185 b des H. G. B. zu dem zu bildenden Reservefonds, bis derselbe den Betrag von einem Zehntel des Aktienkapitals erreicht hat, bzw. auf diese Höhe, sofern er in

Anspruch genommen war, ergänzt ist.

2. von dem dann verbleibenden Rest 30%, an die Mitglieder des Aufsichtsraths,

3. weitere 5%, vertragsmäßig an die Mitglieder des Vorstandes,

4. der Ueberschuss steht zur Verfügung der Generalversammlung, welche namentlich auch die Bildung und weitere Dotierung von Specialreserven beschließen kann.

Die Zahlung der Dividende erfolgt außer bei der Gesellschaftskasse, bei der **Spar- und Vorschußbank in Halle a. S.** und bei dem Bankhause **Wolffried & Felix Herzfeld in Hannover** und

bei den sonst nach bekannt zu gebenden Stellen.

Alle durch Gesetz und Statut vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.

Halle a. S., im Juni 1890.

Aktien-Brauerei Feldschlösschen vorm. G. & H. Schulze.

Schulze. Katter.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes erfolgt die Subscription auf die Aktien der „Aktienbrauerei Feldschlösschen“ vorm. G. & H. Schulze zu Halle a. S.

auf 500 Stück = Mark 500 000. — Nominal

am 23., 24. und 25. Juni 1890

in Halle a. S. bei der Spar- & Vorschuß-Bank

und Herrn **Jul. Becker**, Bankgeschäft, Alte Promenade 4e,

in Merseburg: bei den Bankhäusern von Herrn **Louis Zehender**

und **Friedrich Schulze**,

in Giesleben: bei der **Eisleber Disconto-Gesellschaft**,

in Berlin: bei dem **Zehriser Creditverein** von **Lederer, Kotsch & Cie.**,

in Cottbus: bei der **Disconto-Gesellschaft Hottstedt** von **Protze, Spiegler & Cie.**,

in Schaffhausen: bei dem **Vorschuss-Verein** e. G. m. u. H.,

in Weingarten: bei dem Bankhause der Herren **Grünthal & Hergt**

während der festgesetzten Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen:

1. Der Subscriptions-Preis ist auf 114% festgesetzt, zuzüglich 4% Zinsen vom 1. October 1889 bis zum Tage der Abnahme.

2. Der frühere Zahlung der Subscription bleibt vorbehalten. Die Zahlung erfolgt nach Erreichen der Zeichnungshöhen unter halbjährlicher brieflicher Benachrichtigung an die Zeichner.

3. Die Abnahme der ungenutzten Stücke kann von 5. Juli cr. ab gegen Zahlung des Preises erfolgen; Subscribent ist jedoch verpflichtet, die Abnahme bis spätestens den 1. August d. J. zu bewirken.

Das Statut der Gesellschaft liegt bei den Zeichnungsstellen zur Einsicht aus.

Halle a. S., im Juni 1890.

Spar- und Vorschuß-Bank.